

ellen ihren
In ganzen
r mit Aus-
fingung
Auf 75 Pfg.
abend das
nen Spi-
plög-
flache,
ierte und
Es wurde
on toge-
verforbe-
Bumgeroth
enieur De-
re 1906 in
eichte, hatte
Bauführer
die vor der
erab das
e Wehen
teilt.
sich sich
riegenant
g befindet.
erfort be-
s Drama
er vollstän-
eit bei den
nhaft hatte
tius durch
sich selbst
er Anwesen-
den Stadi-
de und ein
dem Kron-
die Nacht
unbringe-
übernehmen
der Kinder
gramm des
fand.
Bedienung
wird vom
etriebs-
s, daß an
erantlastung
enachbarten
entfalte, als
ist er.
Zugelöhner
den 21. d. M.
Christian
entfalten
et 10 Pfg.
einem nach-
der bei der
ein bei dem
einer wache,
der
dermeisters
editions-
Nichtan-
für Straf-
verurtheilten;
Nichtan-
werden nicht
in eine
die Ent-
verhandlung
rechtsanwalt
aber nicht
ung stell-
n, er wurde
00 Mk. ge-
anger für
chts ge-
anfaller des
Experiment
G.M. in
der Sacco,
bei mir ein
genommen.
9 Uhr, be-
allert Vor-
aufschlagen
0 Uhr, Ver-
richtlich mit
flüchtete sich
am 13.
anfangen.
tere 40 Mk.
e, teile er
nicht käme.
s überweisen
er wird
umme die
en."

mit dem jetzigen Thronfolger näher bekannt war. Ein
Beter von ihr ist auch der Erbprinz von Preußen.
berühmte Bildhauer, Graf von Kraft-Ebing unter-
den Grafen und die Grafen von Kraft-Ebing unter-
terung als nicht geeignet für eine Hofstellung. Der
Graf selbst nun, eine reiche Witwe zu machen, und
sich auf diesem Wege auf Reisen nach Wiesbaden,
Köln und Bonn. Ein Vertrauensmann in Wien gab ihm
nach und nach 120 000 Kronen. Er erhielt dann eine
Anzeige, kam durch sie mit der Frau A. zusammen, die
ihm eine Gräfin A. in Wiesbaden mit 40 bis 50 Mill.
Mk. auflieben wollte. Frau A. sollte dafür 400 000
Mk. Vergütung erhalten. Sie mietete für ihn eine
Wohnung von sieben Zimmern und ließ für 18 000 Mk.
Möbel besorgen. Er hatte fünf zwei Kraftwagen an-
schafft, einen der 3000 Mk. wert war, mit 25 000 Mk.
auf Wechsel bezahlt. Auch die 2000 Mk. Anzahlung auf
die Möbel hat er einem Einjährigen auf Wechsel aus-
gestellt. Der hat sie auch eingelöst. Daß er von einer
reichen Witwe und seinen Beziehungen zum Kron-
prinzen den Einjährigen für sich erworben, ihn auch
den Hofverordnungen verstoßen zu können ver-
sprochen habe, leugnet der Angeklagte. Außerdem sei
er vor zehn Jahren mit dem Kronprinzen und dem
Prinzen Eitel Friedrich in Bad Reichenhahn zusammen ge-
wesen. Die beiden Personen Karl Theodor von
Bavern, mit denen er bekannt war, hätten ihn dem
Kronprinzen vorgeführt. Er muß aber zugeben, daß die
Bekanntschaft nur eine oberflächliche gewesen sei. Er
trat dann mit einem Agenten in Verbindung, um das
Schloß Gerdauen für 9 Millionen Mark zu kaufen. Die
bei Raben gehörigen Aktien wollte er dem Kaiser
schenken. Während der Verhandlungen traf ein Tele-
gramm ein, seine Frau (die er noch gar nicht kannte)
sei entsetzt von dem Plan, er solle nur sehr vorsichtig
sein. Der Angeklagte glaubt, Frau A. habe das Tele-
gramm abgefaßt. Frau A. erzählte dagegen, daß sie
von dem Reichsgrafen getrennt worden sei; er habe in
retung an erkrankt, eines Tages habe er ihr
erzählt, daß er auf seinem Schloß die 20 000 000 an
Diener in vornehmer Tracht mit schwarzen seidnen
Strümpfen und roten Handschuhen gehabt habe. In
Paris habe man ihm seine sämtlichen Sachen im Hotel
enthalten. Es wären dies 24 schwebende Stoffe,
die ich in 20 Tagen zu haben und mit einem
Schiffen habe unterbreiten lassen. Um seine
Verlobung habe sie sich nicht gekümmert. Sie wisse
heiß gar nicht, wie sie hier in diese Angelegenheit hin-
eingekommen worden sei. Es seien ja auch Dämonen von
der Frau und von den Schwiegereltern gekommen, und
sie habe gar keinen Zweifel gehabt, daß die Erbin-
gung der Verlobung wahr sei. Am 28. Dezember habe

„Erlaucht“ Geburtstag gehabt. Sie habe ihm noch einen
unverwundlichen Geburtstagsgesandten geschickt und alles
Hilfsmittel; denn die Erlaucht habe die Erlaucht
An diesem Tage habe der Graf eine Depesche er-
halten, die vom Prinzen Eitel Friedrich herkommen
sollte. Als sie hierauf in das Zimmer, habe der Graf
begehrten, vor Freude ganz aufgelöst, und habe ihr
das Telegramm gezeigt. Es lautete: „Sehr geehrte Erlau-
cht, Gott schicke Euch Glück. Der Kaiserliche Graf
Raven bemerkt hieraus, das Telegramm kommt von
seinem Vater, dem Grafen Eitel Friedrich, der die De-
pêche mit E. F. unterzeichnet hat. Frau A. erzählt
weiter, sie habe den Grafen schließlich gemahnt, sei
dafür aber von ihm verlobet worden und habe ihn
mit einem Briefe an den Kaiserlichen Hof in Berlin
großen Berliner Hof über den Angeklagten an-
geordnet. Die Erlaucht hat die Erlaucht in einem
Antrag eine Arbeit veröffentlicht hat. Sie hat im Jahre
in Paris im Wintergarten kennen gelernt, und zwar in
Gesellschaft von Siegfried Wagner und dem bekannten
Bismarckförmigen Heinrich von Bülowen. Sie hat
von ihm eine Geschichte erzählt, die sie von ihm selbst
damals gehört hat.

„Erlaucht“ Geburtstag gehabt. Sie habe ihm noch einen
unverwundlichen Geburtstagsgesandten geschickt und alles
Hilfsmittel; denn die Erlaucht habe die Erlaucht
An diesem Tage habe der Graf eine Depesche er-
halten, die vom Prinzen Eitel Friedrich herkommen
sollte. Als sie hierauf in das Zimmer, habe der Graf
begehrten, vor Freude ganz aufgelöst, und habe ihr
das Telegramm gezeigt. Es lautete: „Sehr geehrte Erlau-
cht, Gott schicke Euch Glück. Der Kaiserliche Graf
Raven bemerkt hieraus, das Telegramm kommt von
seinem Vater, dem Grafen Eitel Friedrich, der die De-
pêche mit E. F. unterzeichnet hat. Frau A. erzählt
weiter, sie habe den Grafen schließlich gemahnt, sei
dafür aber von ihm verlobet worden und habe ihn
mit einem Briefe an den Kaiserlichen Hof in Berlin
großen Berliner Hof über den Angeklagten an-
geordnet. Die Erlaucht hat die Erlaucht in einem
Antrag eine Arbeit veröffentlicht hat. Sie hat im Jahre
in Paris im Wintergarten kennen gelernt, und zwar in
Gesellschaft von Siegfried Wagner und dem bekannten
Bismarckförmigen Heinrich von Bülowen. Sie hat
von ihm eine Geschichte erzählt, die sie von ihm selbst
damals gehört hat.

des Richters hatten sich auch die Richter Str. Julius
Bernhard und Feldensheimer von der De Beers-Gesell-
schaft eingeschrieben, um das Erbschafts-Kommissar abau-
bauen. Dieser ergriffen nicht, dagegen konnte ihnen
der Unterhändler bereits mitteilen, daß Kommissar
sich seit Montag nicht mehr in seiner Pariser Wohnung
haben lassen und flüchtig geworden sei. Anfolge-
bellen durch den Richter zur Definition des von der
Kommissar Kommissar Briefumschlages mit der
Geheimformel zur Erzeugung der Diamanten. Der
Umschlag enthielt die Formel: „Nicht stehlen, kri-
stallisiert sie und unterwerft sie einem genügenden Druck,
dann habt ihr Diamant.“ Kommissar Kommissar sollen die
Kaiser nicht mehr gemacht haben, trotz der anderthalb
Millionen, womit sie ihren Glauben an Kommissar und
seine Kunst bezahlt, dagegen soll bei den ebenfalls an-
wesenden Sachverständigen viel Heiterkeit geäußert
haben.

Ev. Kirchengemeinde Gummertsbach.
Sonntag, den 21. Juni.
9 Uhr: Festgottesdienst: Pastor Korn.
10 Uhr: Kindergottesdienst: Pastor Korn.
10 1/2 Uhr: Hauptgottesdienst: Pastor Korn.
3 Uhr: Gottesdienst in Niederseibach.
Die Gemeindefestung ist nach dem Hauptgottesdienst geöffnet.
Grabreden hält in dieser Woche Pastor Korn. Er hält ebenfalls die Begräbnisse im Bezirk des verstorbenen Pastor Wille. Freitag, 7 Uhr: Vorbereitung zum Kinder gottesdienst: Pastor Korn.

Ev. Gemeinde Dieringhausen.
Sonntag, 21. Juni.
Vorn 10 Uhr: Hauptgottes- dienst.
Vorn 11 Uhr: Kindergottes- dienst.
Nachm. 3 Uhr: Jünglings- verein.
D. Wellinghoff, Warrer.

Ev. Gemeinde Derfling.
Sonntag, 21. Juni.
Um 10 Uhr: Hauptgottes- dienst.
Um 2 Uhr: Kindergottes- dienst.
Um 3 Uhr: Bibelstunde im Vereinshaus.
Um 4 1/2 Uhr: Bibelstunde in der Schule zu Niederseibach. Warrer von Witten.

Bekanntmachung.
Sonntag, den 20. d. M., nachmittags 6 1/2 Uhr, werde ich in der Gemarkung von Gegendort darüber eine Mahnung aus-
gangsweise meißelnd gegen bare Zahlung ver-
fassen.
Gummertsbach, den 18. Juni 1908.
Gumpel, Gerichtsvollzieher.

Freibad Niederseibach.
Samstag, den 20. Juni, morgens 8 Uhr:
Verkauf von minder- wertigem Hühnerfleisch.
Die Verkaufsdirection: B. B.

Rheumatis-
u. Gichtleiden
telle aus Zankartell um-
stellt mit, was meiner lieben
Watter nach jahrelangen qual-
vollen Leiden gelassen hat
Sein. Marie Grünauer,
Witten.
Hilfsheimstraße 2, 11.

12 gebrauchte Gold-
schmucke billig abzugeben.
Erfahrt unter S. 1777 an
Hansenstein & Vogler, A.-G., Köln.
Verlangen Sie
gratis und franco
die
Deutsche Dienstboten-Zeitung,
Krefeld.
!!Wiele offene Stellen!!
Köln: u. Gumpel, Köln,
Wetter, 2. u. alle Gumpel.

Statt jeder besonderen Anzeige.
Heute morgen nahm der Herr über Leben und Tod unser 5 Tage altes, einziges Söhn- chen
Karl Eberhard
wieder zu sich.
Um stille Teilnahme bitten
C. H. Steinhilber u. Frau.
Gummertsbach, den 18. Juni 1908.

Gemischter Chor.
Heute abend 8 1/2 Uhr
Ordentliche Generalversammlung.
Tagesordnung:
1. Jahres- und Kassenbericht.
2. Festsetzung des Beitrages.
3. Bericht des Vorstandes.
4. Bericht des Vorstands.
Der Vorstand.

**la. Himbeersyrup,
la. Citronensaft,
la. Salatöl,
la. Mayonaisenöl,
la. Olivenöl,
la. Weissig,
la. Essig-Essenz,
la. Wein-Essig-
Essenz
la. Citrovin für Magenkränke**
in besten, frischen Quali-
täten!!!
Kölnischer Warenhaus für Lebensmittel
Gummertsbach, Telefon 123,
Unter den Linden.
Dieringhausen, a. Bahnhof.
Willinghoff, Telefon 5.

Badewanne mit Ofen
abgegeben.
Eckert Kind, Wellinghoff.

Grabsteine,
ganz einfache und reichere,
etwa 100 Stück, wird, jedes
Mahlung zu u. unter 1000
preis abgeben im Warrer
geschäft Paul Porzelt.
E. A. Stöckelstr. 31

Großer Kasten
Strohühle
in allen Größen, sowie
500 Stück
Sonnenstrahl
werden wegen vorgerückter
Saison zu jedem anneh-
barem Preise verkauft.
Josef Habeth,
Bergstraße, Kölnstr. 144,
Witte vom Bahnhof.

DUARD STALLMANN
HAGEN I.W.
Körnersr. 98/100.
Ausstellung geeigneter
Wohnungs-Einrichtungen
Größtes Lager Westdeutschlands

Bekanntmachung.
In der Zeit vom 6. bis einschließlich 22. Juli d. J. wird ein Lehrkurs für Kreditgenossenschaften, und in der Zeit vom 23. Juli bis einschließlich 8. August d. J. ein Lehrkurs für Sparkassen und Sparkassengemeinschaften in Köln abgehalten.
Der Leiter der Kurse, Geheimrat Regierungsrat Romberg in Köln, verbindet auf Wunsch die Programme, aus denen Zweck, Lehrplan und Aufnahmebedingungen ersichtlich sind.
Anmeldungen zu den Kursen sind bei den Genannten bis zum 25. Juni d. J. anzubringen.
Köln, den 7. Juni 1908.
Der Regierungspräsident.

Bekanntmachung.
Das Strafgeleitzug führt aus:
§ 292. Wer an Orten, an denen er jagt, er nicht
berücksichtigt ist, die Jagd ausübt, wird mit Geldstrafe bis
zu 300 Mk. oder mit Gefängnis bis zu 3 Monaten bestraft.
§ 293. Die Strafe kann bis zu 6 Monaten Gefäng-
nis erhöht werden, wenn dem Wilden nicht mit Schieß-
gewehr oder Hund, sondern mit Schlingen usw. nach-
gestellt wird, oder wenn das Begehen während der
Jagzeit, in Wäldern, zur Jagdzeit oder gemeinschaftlich
von mehreren begangen wird.
Wir sichern jedem eine Belohnung bis zu 100 Mk.
zu, der einen Wilden oder Schlingenssteller
aus den Jagdbereichen unserer Vereinsmitglieder derartig
zur Anzeige bringt, daß gerichtliche Verfolgung erfolgt.
Die Belohnung tritt auch dann ein, wenn nur eine ge-
naue Angabe gemacht wird, auf Grund deren die Ab-
fassung eines Jagdverweises stattfindet. Die Anzeige kann
mündlich oder schriftlich irgend einem unserer Mitglieder
oder dem Schriftführer, Herrn Leo Schnabel in Gum-
mertsbach, gemacht werden.
Gummertsbach, den 1. Februar 1908.
Jagdschutzverein der Rheinprovinz
(Zweigverein Gummertsbach).

Oberbergische Landesbank
Kommandit-Gesellschaft auf Aktien
in Gummertsbach, Kaiserstr. 45.
Telegraphische Landesbank. Telefon: Nr. 246.
Giro-Konto bei der Reichsbank.
Bestens empfohlen für:
Diskontierung von Wechseln und Schecks in deutscher
und fremder Währung Zahlharstellung von Akzepten
und eigenen Wechseln der Kunden
Auszahlung von Anweisungen und Akzepten auf
Ausland. An- und Verkauf, Belohnung von Wertpapieren,
Einkauf von Informationen.
Gewährung von Vorschüssen, Eröffnung laufender Rech-
nungen unter günstigen Bedingungen Ausgabe von
Scheckbüchern, Zahlungsvermittlungen.
Annahme von Einlagen
auf Sparbücher, verlässlich nach folgenden Tage an bis
zum Rückzahlungstage und zwar
Einlagen A, B und C je nach der Kündigungsfrist
zum festen und dauernden Zinssatz,
zu 3, 3 1/2 und 4 %.
Einlagen D mit sechsmonatlicher Kündigungsfrist
zum wechselnden Zinssatz nach Lage des Geldmarktes,
zur Zeit zu 4 1/2 %.
Die A-Einlagen werden in der Regel ohne Kündigung
ausgezahlt, bei der Kündigung erfolgt sofortige Rück-
zahlung nur in Ausnahmefällen unter Kürzung einer
mässigen Gebühr bei voller Zinsvergütung.
Die Kasse ist geöffnet an Werktagen 9-12 Uhr,
nachmittags 3-5 "

Freiw. Feuerwehr Windhagen.
Nach langem, schwerem Leiden verschied
gestern unser lieber Kamerad
Fritz Lehmkuhler.
Der Entschlafene war stets ein eifriges
Mitglied unserer Feuerwehr und wir werden
ihm ein ehrendes Andenken bewahren.
Windhagen, den 19. Juni 1908.
Der Vorstand.
Es wird zum letzten Geleite am Sonntag um
2 Uhr angetreten

Windhagener Kriegerverein.
Gestern verschied nach langem, schwerem
Leiden unser Kamerad
Fritz Lehmkuhler.
Wir betrauern in dem Entschlafenen einen
trauen Kameraden, der für die Krieger-
vereinsangelegenheiten stets ein grosses Interesse
zeigte. Wir werden ihm ein ehrendes An-
denken bewahren.
Windhagen, den 19. Juni 1908.
Der Vorstand.
Die Kameraden werden gebeten, sich zum
letzten Geleite am Sonntag um 2 Uhr im
Vereinslokale einzufinden.

Gummistempel jeder Art
schnell u. billig
liefert Luykische Buch- u. Papierhdlg. Moll.

**Wanna-
Bodpulver**
mit den drei + + +
ist das Beste, macht die Kinder froh und leidet. Alleinver-
trieb für Großhändler und Detailhändler:
Eugen Dannenberg, Gummertsbach.

Arbeitsgeber-Verband für Gummertsbach und Umgegend.
Am Freitag, den 19. Juni, nachmittags 6 Uhr,
Versammlung der Bauunternehmer
bei Herrn Ernst Kling.
Tagesordnung:
Festsetzung der Arbeitsordnung.
Um pünktliches Erscheinen wird dringend gebeten.
Der Vorstand.

Achtung!
Mit am Samstag morgen, den 20. d. M., auf
dem Platz der Wille, Daniel Becker in Gummertsbach,
Bahnhofstraße, mit einem Wagon
**Blumensohl, Gurken, Möhren,
Erbisen, Bohnen, Salat u. prach-
vollen Aufspeisern.**
Verkauf, solange Vorrat reicht, spottbillig!
Jul. Birnstein.
Handelsmann aus Radevormwald.

Die Spar- und Darlehnskasse in Dieringhausen
verzinst sämtliche Spareinlagen
vom 1. Januar d. J. ab zu 3 1/2 %.
Eingehalten können jederzeit (auch durch die Post)
gemacht werden.

Die renommierten Hüttig-Kameras
liefert den titl. Amateuren

Ph. Dürr,
Kaiserstr. 41. Gummertsbach. Telefon 133.
D. H.-B. Nr. 120076. E. H.-B. Nr. 120076.

Speyerers Patent-Kraftfutter
der erst. Kraftfutter-Fabrik nach Patent Speyerers G. m. b. H.
Cöln-Bickendorf
ein fertig abgepacktes, trockenes Kraftfuttermehl, welches
keiner Zubereitung, auch keiner weiteren Beimengung von
anderen Kraftfuttermitteln, wie Cellulose usw., bedarf, ist das
vollkommenste Futtermittel, welches es bis heute gibt.
Garantie für Reinheit und Gehalt.
Für jede Tiergattung besondere Mischungen.
Patent-Kraftfutter für Rindvieh etc.:
enthält alle, die Fleisch- und Milchproduktion am günstigsten
erzeugenden Kraftfuttermittel, ist geschmackvoll und bis-
fester wie die lehrberechtigten Futtermischungen;
kostenlos, da die Auslagen für das Patent-Kraftfutter sich
durch höhere Milchleistung - 2-3 Liter pro Tag und Haupt-
- sofort bezahlt machen - und durch zahlreich, glänzende
Beispiele vollziehen.
Patent-Kraft- und Vollfutter für Pferde:
vollständig. Erzeugt für Pferde, höchste Verdaulichkeit, keine Kolik.
Sehr empfohlen zur Vermischung mit Heu, besonders
mit dem modernen, hochertragsfähigen, jedoch protein-
und fettsäuren verarmten neuen Futtererzeugnis (145)
Verbesserung der Nationen.
Patent Kraft- und Vollfutter für Schweine:
erzeugt eine schnelle und intensive, also billige und
erfolgreiche Fütterung, keine Tiere von schlechtem
Geschmack, fettigen, kräftigen und wohlgeschmeckten
Fleisch, feine, zarten und weichen Speck.
Zahlreiche, feine Zeugnisse.

